

Wenn Sie Probleme mit der Darstellung des Newsletters haben, klicken Sie bitte [hier](#)



AUSBLICK: Die Konjunkturdaten der Woche aus der Eurozone im Überblick

Sehr geehrte financial.de-Leser,

FRANKFURT (dpa-AFX) - In der Woche vom 10. bis 14. Dezember werden in der Eurozone wichtige Stimmungsindikatoren im Mittelpunkt des Interesses stehen. Am Freitag dürften Daten zur Stimmung von Einkaufsmanagerin im Dezember das Interesse der Investoren auf sich ziehen. Nach Einschätzung der Dekabank dürfte die Veröffentlichung eines zeigen: "Die Rezession bleibt im Euroland".

Die Volkswirte der Dekabank sehen mit Blick auf die weitere konjunkturelle Entwicklung in der Eurozone aber "keinen Grund zur großen Besorgnis". Von den Stimmungsdaten sei am Freitag kein Signal zu erwarten, dass auf ein Abgleiten der Eurozone in eine schwere Rezession hindeute. Am Dienstag dürften weitere Stimmungsdaten aus Deutschland in den Fokus der Anleger rücken. Auf dem Programm stehen die Konjunkturerwartungen des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW).

Die Postbank rechnet bei den ZEW-Konjunkturerwartungen für Deutschland mit einer Verbesserung. Die Postbank-Volkswirte begründeten ihre positive Einschätzung mit dem jüngsten Anstieg des Ifo-Geschäftsklimaindex. "Darüber hinaus legten die jüngst veröffentlichten Auftragseingänge einen fulminanten Start ins Schlussquartal hin und der DAX verzeichnete zugleich neue Jahreshöchststände", schrieben die Experten.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen des GBC-Insiderrückblicks und der weiteren Meldungen in unserem Wochenrückblick.

Ihre
financial.de-Redaktion

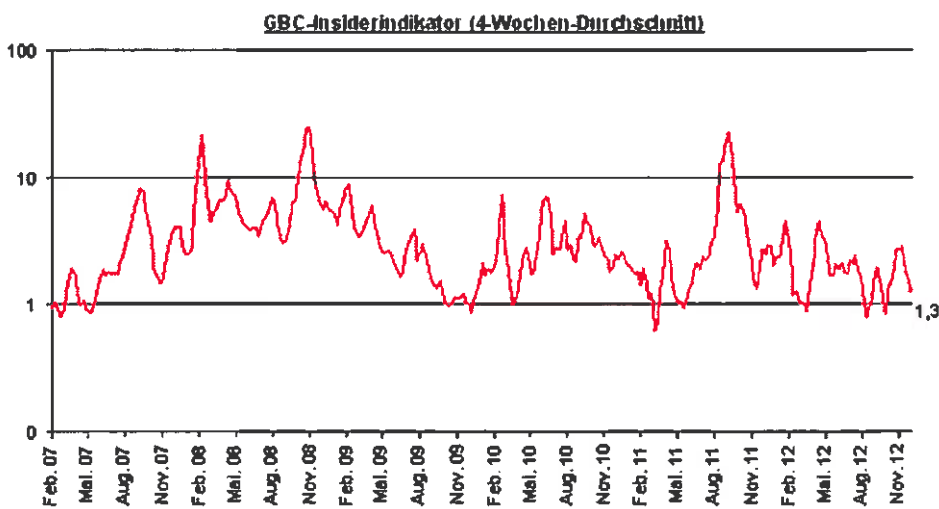
Analysten:
Cosmin Filker (Dipl. Betriebswirt), Finanzanalyst GBC AG
Felix Gode (Dipl. Wirtschaftsjurist (FH)), stellv. Chefanalyst GBC AG



Der GBC-Insiderrückblick – Kommentar KW 22

Die aktuell unverändert positive Stimmung an den Aktienmärkten wird nicht von allen geteilt. Anhand des Transaktionsverhaltens lässt sich besonders bei den deutschen Vorständen und Managern angesichts der guten Marktentwicklung keine allzu große Euphorie erkennen. Verwunderlich ist dies nicht, zumal die deutschen Insider in der Regel ihre Investments antizyklisch disponieren. So auch im aktuellen Marktumfeld, in dem die Anzahl der Verkäufe auf einem relativ hohem Niveau bleibt. Da wesentliche Impulse auf der Käuferseite fehlen, bleibt auch unser GBC-Insiderrückblick bei einem vergleichsweise niedrigen Wert von 1,3 Punkten. Ableiten lässt sich daraus, dass die deutschen Organmitglieder in der Masse die aktuellen Kursniveaus als fair bewertet erachten.

financial.de Insiderindikator 08.12.2012



- 1 = Verhältnis zwischen Kauf und Verkaufstransaktionen ist ausgeglichen
- >1 = Kauftransaktionen überwiegen
- <1 = Verkaufstransaktionen überwiegen

Insiderkauftransaktion im Fokus - Insider-Kaufaktie der Woche (KW 49): EYEMAXX Real Estate AG WKN: A0V9L9) –Insiderkäufe durch Dr. Martin Piribauer und Gulz & Patner Property Investment GmbH - aktueller Kurs 06.12.12: 5,59 €

Datum	Name Insider	Stellung	Art	Anzahl	Kurs in Euro	Volumen in Euro
30.11.12	Gulz & Partner Property Inv. GmbH	Juristisch	Kauf	5.000	5,50	27.500
30.11.12	Dr. Martin Piribauer	Aufsichtsrat	Kauf	1.999	5,50	5.500

Bei der EYEMAXX Real Estate AG (EYEMAXX), einem Entwickler von Gewerbeimmobilien in Mittel- und Zentraleuropa, wurden kürzlich zwei Insidertrades gemeldet. Diese sehen wir im Zusammenhang mit der jüngst erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung (Emissionserlös: 1,38 Mio. €). So hat die Gesellschaft durch die Ausgabe von 250.000 Aktien zu einem Ausgabepreis von 5,50 Euro sowohl den Streubesitz und damit die Handelbarkeit der Aktie erhöht, als auch die finanzielle Basis für das weitere Unternehmenswachstum verbessert.

Die aktuellen 9-Monatszahlen des EYEMAXX-Konzerns belegen eine Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumskurses. Auf Quartalsbasis erzielte das Unternehmen dabei einen kontinuierlichen Anstieg der operativen Kennzahl EBIT, welche im dritten Quartal 11/12 (01.05.2012 - 31.07.2012) gegenüber der Vorjahresperiode deutlich von 0,13 Mio. € (Q3 10/11) auf 1,53 Mio. € zugelegt hat.

So hat die Gesellschaft das EBIT besonders über die letzten vier Quartale hinweg stetig verbessert. Hauptsächlich dazu trugen laufende Mieterträge (vollvermietete Logistikimmobilie Linz, welche im zweiten Quartal 2011/2012 erworben wurde) sowie Einnahmen aus der Projektentwicklung und Ergebnisse aus der Projektbewertung bei.

Auch künftig plant das Unternehmen die Basis der Mieterträge auszubauen. In diesem Zusammenhang hat die EYEMAXX die Übernahme eines Portfolios aus Logistikimmobilien in Österreich und Deutschland bekannt gegeben, woraus erwartete zusätzliche jährliche Mieten in Höhe von 1,0 Mio. € resultieren.

Die positive Entwicklung des dritten Quartals 11/12 findet sich auch in den kumulierten 9-Monatszahlen wieder. Sowohl das EBIT (+215,1 %) als auch das Nachsteuerergebnis (+94,3 %) legten signifikant zu. Mit den somit erreichten Werten von 3,35 Mio. € (EBIT) sowie 2,13 Mio. € (EAT) sind sowohl die Unternehmensprognosen als auch die Analystenprognosen für das laufende Geschäftsjahr 2011/2012 bereits nach neun Monaten nahezu vollständig erreicht.

Unverändert rechnen wir für die folgenden Geschäftsjahre im Zuge einer sukzessiven Realisierung der umfangreichen Projektpipeline sowohl auf Umsatz- als auch auf Ergebnisebene mit einer anhaltenden Wachstumsdynamik.

Auch dürfte die Gesellschaft vor dem Hintergrund der geänderten Unternehmensstrategie von einer steigenden Rentabilität und einer daraus bedingten Verbesserung der operativen Kennzahlen profitieren. Denn die EYEMAXX plant die künftige umfangreiche Projektpipeline (Regionen: Polen, Tschechien, Serbien, Österreich, Deutschland und Slowakei) nicht mehr wie in der Vergangenheit im Rahmen von „forward sale“, sondern als eigenfinanzierte Projekte zu realisieren. Dies hat zur Folge, dass keine Gewinnverteilung zwischen Gesellschaft und Käufer entsteht.

Die aus der aktuellen Projektpipeline abzuleitenden Prognosen lassen insbesondere auf Ergebnisebene hohe Wachstumspotenziale erkennen. So dürfte die EYEMAXX im kommenden Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von über 5,00 Mio. € und im Geschäftsjahr 2014 von über 7,00 Mio. € erzielen. Im Vergleich zur erzielten Größenordnung in 2011 (1,35 Mio. €) wird die hohe erwartete Ergebnisdynamik sichtbar.

Auf Basis unserer dieser Prognosen haben wir ein Kursziel von 11,90 € je Aktie ermittelt. Die Insidertrades bestätigen die vorhandenen hohen Kurspotenziale der EYEMAXX-Aktie.

In obiger Analyse ist folgender möglicher Interessenkonflikt gemäß Katalog gegeben: -

* Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte finden Sie unter <http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm>

Hinweis zum GBC Insiderindikator: **Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien** für den deutschen Kapitalmarkt deuten darauf hin, dass Insidertransaktionen wichtige Informationen für den Kapitalmarkt übermitteln. So untermauern empirische Beobachtungen die Vermutung einer Indikatorwirkung von Directors' Dealings für die Geschäftsentwicklung des betreffenden Unternehmens. Zudem lassen sich solche Aktivitäten tendenziell auch als Indikator für die zukünftige Gesamtentwicklung heranziehen, da Informationsträgern von Unternehmen häufig ein antizyklisches Handeln bescheinigt wird.

Anzeige